

BUS UND SERVICE AG

Geschäftsbericht 2023



Betreiberin von
Chur Bus und Engadin Bus

Inhalt

Vorwort

Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen	4
Erste Venda-Projektphase abgeschlossen	5

Organisation

Gut aufgestellt in die Zukunft	6–7
--------------------------------	-----

Mitarbeitende

Unser Kapital, die Mitarbeitenden	8
Vielen Dank – und herzliche Gratulation!	9
Jobsharing und Kaderworkshop	10

Rückblick

Kombinierte Mobilität als Ziel	11
Venda, Kontrolldienst und Prävention	12–14
Chur Bus: stabil und zuverlässig unterwegs	16–17
Engadin Bus: mehr Bus und mehr Information	18–19
Services: tolles Jahr dank guten Partnern	20–21

Betriebskennzahlen

22–23

Finanzen

24–25

Jahresrechnung

26–29

Anhang zur Jahresrechnung	30–33
---------------------------	-------

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes	34
--	----

Details zur Bilanzposition Sachanlagen	35
--	----

Geldflussrechnung	36
-------------------	----

Bericht der Revisionsstelle

38–39

Impressum

Herausgeber: Bus und Service AG

Texte: textreich.ch/Janine Priscilla Gassner, Leiterin Stab BuS AG

Grafik, Realisation: Süsskind SGD

9.3 Mio.

Fahrgäste
(2022: 8.7 Mio.)

44.4 %

Mild-Hybrid-
Fahrzeuge



Das Jahr 2023 in Kürze

193

Mitarbeitende

54

Busse

25.9

Mio.

CHF Umsatz
(2022: 23.3 Mio.)

3.9

Mio.

Fahrkilometer



Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen

Alois Vinzens, seit fünf Jahren sind Sie Verwaltungsratspräsident der Bus und Service AG (BuS AG).

Wie erlebten Sie als Quereinsteiger die Branche?

Und welche Themen beschäftigten Sie am meisten?

Mich beeindruckt Innovationsgeist und Professionalität des ÖV. Ich komme zwar aus einer stark regulierten Branche. Trotzdem war ich erstaunt ob der enormen Regulierungs- und Kontrolldichte, welche die unternehmerische Freiheit einschränkt.

Die grösste Herausforderung war sicher die Bewältigung der Corona-Pandemie. Unser ganzes Team arbeitete auch in dieser Zeit hervorragend, und es erfüllte den Transportauftrag jederzeit. Auch die Ausschreibung des Busnetz Oberengadin/Bergell – die erste für die BuS AG seit zwanzig Jahren – war eine Herkulesaufgabe.

2023 lag ein Fokus auf der Nachhaltigkeit.

Wo steht die BuS AG aktuell?

Nachhaltigkeit ist gerade im Bereich der Mobilität spannend – und deshalb wichtiger Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Wir definieren sie in Anlehnung an die heute gängige Formel mit den Säulen Umwelt, Soziales und Wirtschaft.

Diese drei Pfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln wir laufend weiter, wir machen überall Schritte in die richtige Richtung. In Bezug auf die Umwelt ist komplette Klimaneutralität bis 2040 das Ziel. Wir treiben die Elektrifizierung der Flotte voran und halten uns fit für weitere Innovationen zur Verbesserung unseres Umweltverhaltens.



Nachhaltige Mobilität ist spannend – und Teil unseres Geschäftsmodells.

Auf der sozialen Ebene fördern wir die Ausbildung. Zudem verbessern wir das Arbeitsumfeld und diskutieren neue Arbeitsmodelle, damit wir den Anforderungen des sich verändernden Arbeitsmarkts gerecht werden. Und im Bereich von Führung und Organisation passen wir unsere Strukturen laufend den neuen Herausforderungen an.

Wir sind dabei immer auch auf die Innovationsbereitschaft der Besteller angewiesen. Denn sie finanzieren schlussendlich diese Investitionen.

Was wünschen Sie sich für die BuS AG für 2024?

Idealerweise haben wir bald Klarheit in Bezug auf die Ausschreibung im Engadin. Das hängige Beschwerdeverfahren hat aufschiebende Wirkung und blockiert unsere Entwicklungsprojekte in der Region. Ausserdem wünsche ich mir einen unfallfreien Betrieb sowie eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Bestellern und Partnern.



Verwaltungsratspräsident Alois Vinzens

Erste Venda-Projektphase abgeschlossen



Unternehmensleiter Ralf Kollegger

Ralf Kollegger, das Projekt «Venda» war 2023 sehr präsent. Wo steht das Vertriebssystem heute?

Wie zufrieden sind Sie mit dem aktuellen Stand?

Die erste Projektphase ist abgeschlossen, Venda läuft stabil. Wir sehen, dass insbesondere Touristinnen und Touristen die Bezahlungsmöglichkeit mit Kreditkarte häufig nutzen.

Für die zweite Projektphase, die Implementierung im ganzen Kanton, liegt die Projektleitung bei der RhB. Ausserdem folgen Optimierungen, die Mehrwert für die Kundenschaft bringen. Die BuS AG stellt wie bis anhin den Betrieb sicher. Basis für diesen Ausbauschnitt ist eine weiterhin gute überbetriebliche Zusammenarbeit.

Im Alltag hat sich auch die komplette Einbindung der BuS AG ins nationale ÖV-System bewährt. Die Fahrgäste haben nun die Wahl. Sie lösen Ihre Tickets entweder via Venda im Bus sowie an diversen Haltestellen oder über ein anderes Ticket-Verkaufssystem wie, SBB Mobile, Fairtiq oder ÖV Plus bequem und flexibel vor Reiseantritt.



Zwei Generationenprojekte auf die Zielgerade gebracht im 2023.

Der Ausbau des Bahnhofs Chur West schreitet voran. Was bedeutet das für die BuS AG?

Dank der Stadtentwicklung Chur West steht unser Depot in Zukunft bei einem ÖV-Hub. Wir brauchen deshalb einen Ersatz für das Depot in der nahegelegenen Denoth-Halle. Und wir sind zuversichtlich: Dank der partnerschaftlichen Kooperation mit der Stadt Chur zeichnen sich Lösungen ab, die eine längerfristige Weiterentwicklung des ÖV sicherstellen. Dabei geht es nicht nur um den Platzbedarf, sondern auch um die künftige Infrastruktur für die E-Busse.

Was prägte für Sie als Unternehmensleiter das vergangene Jahr?

Aus externer Sicht sticht sicher der Zuschlag bei der Ausschreibung im Oberengadin heraus. Wegen der Beschwerde suchen wir eine gute Übergangslösung bis der Entscheid rechtskräftig ist.

Wir können im vergangenen Jahr auf eine erfreuliche Weiterentwicklung im Bereich Mitarbeitende zurückschauen. Dies zeigt unter anderem auch die äusserst positive Entwicklung der Fluktuationsrate im Fahrdienstbereich auf.

Einmal mehr danke ich dem ganzen Team der BuS AG, dem Verwaltungsrat und unseren Partnern für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Ohne diesen Effort hätten wir die beiden Generationenprojekte «Venda» und «Ausschreibung Oberengadin» nicht umsetzen können.

Gut aufgestellt in die Zukunft

Verwaltungsrat



v.l.: Alois Vinzens, Leta Steck-Rauch, Peter Maurer, Dr. Severin Riedi, Matthias Keller

Präsident	Alois Vinzens	seit 2019
Mitglieder	Leta Steck-Rauch	Vizepräsidentin seit 2014 Mitglied seit 2013
	Matthias Keller	seit 2019
	Peter Maurer	seit 2014
	Dr. Severin Riedi	seit 2013

Geschäftsleitung



Ralf Kolleger



Roger Senti



Andi Cortesi



Tanja Indergand



Sascha Streule

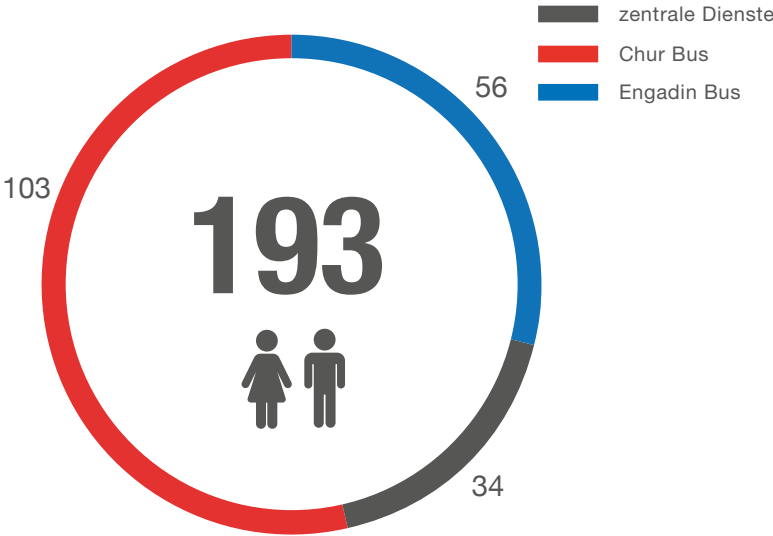
Unternehmensleitung	Ralf Kolleger	seit 2017
Leiter Angebotsplanung & Technik	Roger Senti	seit 2000
Leiter Betrieb Engadin	Andi Cortesi	seit 2010
Leiterin Finanzen a. i.	Tanja Indergand	seit 2022
Leiter KundenService	Sascha Streule	seit November 2023

Ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsleitung		
Leiter Partner-Dienstleistungen & Tarifwesen	Ruedi Burger	bis Oktober 2023

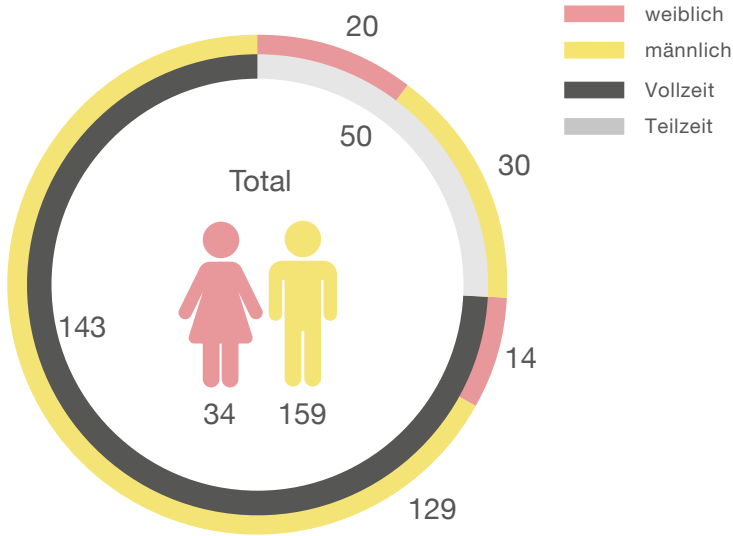
Unser Kapital, die Mitarbeitenden

Unsere 193 Mitarbeitenden – verteilt auf 143 Vollzeitstellen – bilden die Grundlage für unseren Erfolg. Sie sorgen Tag für Tag dafür, dass jährlich über neun Millionen Fahrgäste (2022: coronabedingt 8.7 Mio.) zuverlässig und sicher ans Ziel befördert werden und stehen unseren Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Hinter den Kulissen wirken unsere Mitarbeitenden in den verschiedensten Bereichen und sorgen engagiert für einen reibungslosen und erfolgreichen Betrieb.

Mitarbeitende nach Bereichen (per 31.12.2023)



Mitarbeitende nach Arbeitspensum (per 31.12.2023)



Vielen Dank – und herzliche Gratulation!

25 Jahre

Paul Jäger, Fahrdienst Chur

20 Jahre

Silvano Cornolti, Werkstatt Engadin

15 Jahre

Hans Ruedi Truog, Betriebsleitung Chur
Patrick Casanova, Fahrdienst Chur
Alexander Parth, Fahrdienst Chur
Tahsin Yavuz, Fahrdienst Chur
Simon Tschumper, Fahrdienst Engadin

10 Jahre

Andreas Eberle, Disposition Chur
Seraina Gabathuler, Kundenservice
Rico Bundy, Fahrdienst Chur
Mirko Giacchero, Fahrdienst Chur
Koert Zoetmulder, Fahrdienst Chur
Carlo Baldo, Fahrdienst Engadin
Pawel Keller, Fahrdienst Engadin
Ricardo Miguel Pereira Gomes, Fahrdienst Engadin
Vitor Manuel Timoteo Borges, Fahrdienst Engadin

5 Jahre

Jochen Paul, Kundenservice
Attilio Tam, Kundenservice
Marco Buschauer, Fahrdienst Chur
Alija Kosovaj, Fahrdienst Chur
Smajl Kosovaj, Fahrdienst Chur
Marko Vukadinovic, Fahrdienst Chur
Willi Wieland, Fahrdienst Chur
Giordano Cusini, Fahrdienst Engadin
Erwin Heeb, Fahrdienst Engadin
Placido Giorgio Rossi, Fahrdienst Engadin
Dennis Witt, Werkstatt Chur

Pensionierung

Arno Bregenzer, Fahrdienst Chur
Armin Conrad, Fahrdienst Chur
Beatrice Dosch, Fahrdienst Chur
Walter Eicher, Fahrdienst Chur
Reto Cabalzar, Werkstatt Chur

Pensionierung mit Weiterbeschäftigung

Karin Altorfer, Kundendienst Engadin
Bruno Bürkli, Fahrdienst Chur

Erfolgreich bestanden – Ausbildung Busfahrer:in

Marc Dal Ponte, Fahrdienst Chur
Nicola Petriello, Fahrdienst Chur
Gian Marco Timmermanns, Fahrdienst Chur
Bruno Schneider, Fahrdienst Chur

Jobsharing und Kaderworkshop



Wir testeten Jobsharing in einem unserer Teams – und sind begeistert. Das für uns neue Arbeitszeitmodell bewährte sich auf Anhieb. Ausserdem befassten sich die Mitarbeitenden mit Führungsverantwortung anlässlich eines Workshops mit dem Thema «Resilienz». Wir gehen diesen Weg konsequent weiter.

Jobsharing

Seit Frühjahr 2023 arbeitet das Team der Finanzabteilung im Jobsharing. Drei Sachbearbeiterinnen teilen sich 140 Stellenprozent. Die anfängliche Skepsis ist verfliegen. Gemeinsam definierten die Mitarbeiterinnen zu Beginn die Eckpunkte der Zusammenarbeit. Es ging unter anderem um Einarbeitung, Kommunikation, Absprachen und Organisation des Arbeitsalltags.

Der Einstieg in dieses New-Work-Arbeitsmodell gelang bestens, die Abläufe funktionieren dank der Offenheit aller Beteiligten gegenüber Veränderungen. Entscheidend sind Teamwork, Wohlwollen und gegenseitige Unterstützung.

Als Arbeitgeberin steigern wir mit der Möglichkeit von Jobsharing unsere Attraktivität. Wir bieten mit diesem zukunftsgerichteten Arbeitsmodell die gewünschte Work-Life-Balance und interessante Aufgaben auch bei Teilzeitarbeit. Und das ist wichtig, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels.

Kaderworkshop

Unsere Arbeitswelt wandelt sich, sie wird immer digitaler, komplexer und volatiler. Es braucht deshalb Widerstandsfähigkeit, Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit bzw. Resilienz. Agile Arbeit, flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice und der Wunsch der Mitarbeitenden nach Eigenverantwortung sind Herausforderungen für Führungskräfte.

Wir befassten uns deshalb im November 2023 im Rahmen eines Kaderworkshops mit der Resilienz. Ein Moderator führte durch die «Transformations- & Resilienz-Werkstätte».

Herausforderungen meistern, die richtigen Schlüsse ziehen und gestärkt in die Zukunft gehen: Diese Fähigkeiten werden auf allen Ebenen immer relevanter. Entscheidend ist bereits die Denkhaltung des Unternehmens bzw. wie es Resilienz lebt.

Wir als BuS AG bewegen uns weiterhin in den bekannten Themenfeldern:

- Transport: Fahrgäste sicher und pünktlich zur gewünschten Haltestelle bringen
- Services: Mobilität, Projekte, Geschäftsführungsmandate, digitale Plattformen
- Organisation: gesunde, zufriedene und motivierte Mitarbeitende und Führungskräfte gewinnen und halten

Auf diese Bereiche legen wir den Fokus. Wir möchten eine positive, unterstützende Arbeitsumgebung schaffen, eine gute Kommunikations- und Fehlerkultur fördern, Teammitglieder in Entscheidungsprozesse einbeziehen, regelmäßige Feedbackgespräche führen, Wertschätzung zeigen und Dank aussprechen.

Führungs- und Kaderpersonen haben eine Vorbildfunktion, und sie können dank Selbstreflexion und persönlicher Resilienz ihre Teams stärken. Das fördert die Motivation der Mitarbeitenden und schafft eine positive, gesunde Arbeitsumgebung. Und damit schliesst sich der Kreis. Denn resiliente Mitarbeitende sind der Schlüssel zum Erfolg. Wir werden als Firma robuster, agiler und stabiler.



Wir möchten eine positive, unterstützende Arbeitsumgebung schaffen.

Kombinierte Mobilität als Ziel

Dr. Carmelia Maissen wurde im Mai 2022 zur Regierungsrätin des Kantons Graubünden gewählt. Als Vorsteherin des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität ist sie auch zuständig für den ÖV im ganzen Kanton. Im Interview erläutert sie unter anderem ihre Ziele für unsere Branche.

Frau Dr. Maissen, Sie sind seit gut 1,5 Jahren Regierungsrätin. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Die vergangenen 1,5 Jahre waren äusserst spannend, lehrreich, intensiv und zugleich sehr schön. Das Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität ist unglaublich vielseitig und die Themen reichen vom Kleinen, Konkreten und Kurzfristigen bis zum ganz Grossen und sehr Langfristigen. Die Bandbreite erstreckt sich vom Wald und den Naturgefahren über das Wild mit Lebensraum und Artenschutz sowie den Hoch- und Tiefbau mit dem Strassenwesen bis zur Energie mit der Wasserkraftstrategie. Und nicht zu vergessen ist natürlich der öffentliche Verkehr, der für den Kanton von grosser Bedeutung ist.

Die Themen meines Departements liegen allesamt nahe bei der Bevölkerung und sind wichtig in allen Regionen, was mir sehr liegt und grosse Freude bereitet. Zudem schätze ich besonders den Austausch mit meinen Regierungskollegen an unserer wöchentlichen Sitzung sowie die Arbeit mit meinem Team.



Der ÖV ist ein wichtiger Pfeiler der kombinierten Mobilität.



Dr. Carmelia Maissen, Regierungsrätin Kanton Graubünden

Welche Ziele haben Sie für den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden?

Mit einem attraktiven öffentlichen Verkehr möchten wir den Menschen im Kanton eine echte Alternative für ihre Mobilitätsbedürfnisse bieten. Dazu gehört der geplante Ausbau zum Halbstundentakt auf den Bahnlinien und den nachfragstärksten Busverbindungen im Kanton Graubünden.

Der öffentliche Verkehr ist aber auch ein wichtiger Pfeiler der kombinierten Mobilität. Ziel ist es, noch besser das Synergiepotenzial der verschiedenen Verkehrsformen zu nutzen. Hier können auch die Möglichkeiten der Digitalisierung von Nutzen sein, um die integrale Planung der verschiedenen Verkehrsmittel zu einem Gesamtmobilitätssystem voranzutreiben.

Welche Massnahmen sollten wir im ÖV umsetzen?

Mein persönlicher Wunsch wäre es, die Angebote noch stärker auf die Bedürfnisse der Pendlerinnen und Pendler auszurichten. Das trägt zur Attraktivität unserer Talschaften als Wohn- und Wirtschaftsraum bei. Dazu sind die bisher umgesetzten Angebotsverbesserungen und die Vereinfachungen im Vertrieb beziehungsweise in den Tarifsystemen konsequent weiterzuverfolgen. Zudem ist es wichtig, die Trends nach mehr geteilter Mobilität aufzunehmen und die entsprechenden Lösungen für die Kundinnen und Kunden bereitzustellen.

Venda, Kontrolldienst und Prävention

Die Venda-Einführung war das grosse Thema im vergangenen Jahr. Ausserdem organisierten wir regelmässige Schulungen im Kontrolldienst sowie Gesundheitspräventions-Workshops für alle Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit der Suva. Und der ÖV-Kindertag in Chur ist immer ein Höhepunkt.

Digitalisierung Venda

Venda-Einführung geschafft

Das Ticket-Verkaufssystem Venda ist eingeführt. Auf den Pilotbetrieb in Davos im Dezember 2022 folgte der Start in der Region Chur am 20. Februar 2023 und im Oberengadin am 28. August 2023. Dabei bewährte sich das schrittweise Vorgehen – inklusive Belastungstest im Transreno-Gebiet.

Auch dank den Erfahrungen aus der Implementierung in Davos war unser Team an der Front bestens vorbereitet auf den erwarteten Ansturm auf den Kundendienst von Chur Bus. Wie bei solchen komplexen Systemumstellungen üblich, funktionierte zu Beginn nicht alles reibungslos.

Die Projekt-Mitarbeitenden im Hintergrund leisteten Support auf verschiedenen Ebenen. Herausforderungen waren unter anderem die ungenügende Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Systemen, unbekannte Zahlungsmodalitäten des Zahlungsdienstleisters MF Group, Lieferverzögerungen bei den neuen SwissPass-Trägerkarten oder technische Schwierigkeiten mit dem Kontrollstandard.

Venda ist ein Pilotprojekt in der Schweizer ÖV-Branche, wichtige Erfahrungs- und Vergleichswerte fehlten. Dementsprechend komplex war oft der Prozess beim Finden und Lösen von Problemen. Das Projektteam reagierte sofort auf Störungen und verbesserte das System in den ersten Wochen nach der Einführung laufend. Es optimierte zum Beispiel die Kommunikation, führte bei laufendem Betrieb Software-Updates durch und wechselte sämtliche Router in den Bussen aus.

Venda Fahrgast-Schulungen

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir im Zusammenhang mit Venda den sensiblen Zielgruppen wie Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Handicap und Personen mit geringer digitaler Affinität. Wir begleiten sie auf verschiedenen Kommunikationskanälen und unterstützen sie mit unterschiedlichen Hilfsmitteln.

Vor allem für die ältere Generation ist die Digitalisierung eine grosse Herausforderung. In Kooperation mit Pro Senectute Graubünden führten wir in Chur, Davos und St. Moritz Venda-Schulungen durch. Im ersten, theoretischen Teil erläuterten wir die Beweggründe für die Einführung von Venda. Anschliessend folgte der praktische Teil. Die Teilnehmenden lösten selbstständig Tickets. Sie bauten so rasch Hemmschwellen ab und gewannen Sicherheit im Umgang mit dem VendaAutomaten.



Mit Venda-Schulungen
bauten wir
Hemmschwellen ab.

Visa unterstützt Venda

Visa offerierte uns eine Zusammenarbeit im Rahmen einer Kampagne zur Unterstützung und Promotion der Venda Kontaktlos-Lösungen im öffentlichen Nahverkehr in Graubünden. Die Erfahrung von Visa bei Tap-and-Go-Systemen hilft sehr bei der Weiterentwicklung des Ticket-Verkaufssystems. Im Oberengadin begleitete die Marketing-Agentur von Visa bereits die Kommunikationsmassnahmen bei der Einführung von Venda.

Weiterentwicklung

Venda beschäftigt uns auch in Zukunft. Gemeinsam mit der RhB – als Programmleiterin – und den anderen Projektpartnern entwickeln wir Venda weiter. Das Ziel: Wir bauen das innovative digitale Ticket-Verkaufssystem weiter aus. Immer im Fokus sind dabei die Kundenbedürfnisse.

Kontrolldienst

Schweizweit fahren mehr Leute schwarz

Jährlich entgehen dem öffentlichen Verkehr in der Schweiz rund 100 Millionen Franken durch Personen, die ohne gültiges Billett reisen. Das spürten auch wir, und zwar im Zusammenhang mit der Umstellung des Ticket-Verkaufssystems.

Während der Einführungsphase von Venda unterstützte das Kontrollteam die Fahrgäste dabei, sich an Venda zu gewöhnen. Zudem galt in den Verbundgebieten Davos,

Transreno und engadin mobil jeweils eine Kulanzfrist von zwei Monaten. Als Folge davon stieg der Anteil von Reisenden ohne gültigen Fahrausweis in diesem Zeitraum regional jeweils überdurchschnittlich.

Dank verstärkten Kontrollen – vor allem in der Region Chur – sank die Schwarzfahrerquote bis Ende Jahr zwar markant, aber sie liegt immer noch über dem Niveau der Vorjahre.

Regelmässige Schulungen

Immer wieder kommt es zu herausfordernden Situationen zwischen Fahrgästen und Mitarbeitenden des Kontrolldienstes. Die Hemmschwelle von Reisenden ohne gültigen Fahrausweis sinkt laufend.

Sicherheit bei der Arbeit hat für uns höchste Priorität. Deshalb schulen wir diese Mitarbeitenden regelmässig bzw. mehrmals im Verlaufe eines Kalenderjahres. Diese Ausbildungssequenzen gestalten wir in Absprache mit dem Kontrollteam, mit Postauto und Alliance SwissPass. Im Zentrum stehen dabei immer die Bedürfnisse der involvierten Personen.

Die Schulungen sollen möglichst realitätsnah sein. Deshalb führen wir sie teilweise während des laufenden Betriebs durch. Für gewisse Szenen – zum Beispiel für die Simulation des Umgangs mit schwierigen Fahrgästen – engagieren wir zwei Schauspieler. Wir filmen die Situationen und werten sie anschliessend gemeinsam aus.

Diese Aufnahmen sind für alle Beteiligten sehr wertvoll. Sie zeigen Reaktionen ungefiltert. Und sie geben Hinweise darauf, wie Vorgesetzte Mitarbeitende noch besser unterstützen können.

Prävention

Zusammenarbeit mit Suva

Im Herbst 2022 starteten wir gemeinsam mit der Suva eine vierjährige Präventionskampagne mit dem Ziel, dank gesunden und motivierten Mitarbeitenden die Absenzen zu verringern.

Jedes Jahr setzen wir einen anderen thematischen Schwerpunkt. 2023 befassten wir uns mit «Gesundheit und Ergonomie». In Chur und St. Moritz organisierten wir insgesamt zwei eintägige Workshops für die Mitarbeitenden des Schichtbetriebs.

Sie befassten sich dabei mit Herausforderungen, die unregelmässige Arbeitszeiten mit sich bringen: u. a. Umgang mit Belastungen und Spannungen, Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses von Stress, Sensibilisierung für die Gefahr von Schlafproblemen sowie das Erkennen des Zusammenhangs zwischen chronischem Stress, Schlafproblemen und Schichtarbeit.

Für die Mitarbeitenden in der Administration ging es im November um die Ergonomie am Arbeitsplatz. Themen

waren die Grundlagen der Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz, die optimale Einrichtung sowie die Bedeutung von Bewegung und Entspannung bei der Arbeit am Bildschirm.

Die grosse Resonanz auf die praxisbezogenen Workshops zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. 2024 befassen wir uns mit dem Thema «Stolpern und stürzen.»

ÖV-Kindertag

Strahlende Kinderaugen in Chur

Das war toll: Am 28. September 2023 wurde es richtig lebendig, laut und lustig am Bahnhof Chur. Bereits zum vierten Mal führten wir gemeinsam mit Postauto, RhB und SBB den ÖV-Kindertag durch. Knapp 60 Bündner Primarschulklassen erlebten einen abwechslungsreichen und spannenden Tag rund um den öffentlichen Verkehr.

Etwa 1300 Kinder erfuhren Neues über die Digitalisierung im ÖV. Und sie diskutierten über angemessenes Verhalten während der Fahrt, zum Beispiel in einem Postauto. Natürlich kamen auch Spiel und Spass nicht zu kurz – gemeinsames ÖV-Lied als Abschluss auf dem Postautodeck inklusive.

Und die Kinder sorgten dafür, dass der Anlass nachhallt: Sie verzierten je einen Stadtbus, ein Postauto und eine RhB-Lokomotive mit bunten Handabdrücken. Das Resultat ist mit etwas Glück zu sehen, irgendwo unterwegs im Bündnerland.



Der ÖV-Kindertag
in Chur war
richtig schön.





Chur Bus: stabil und zuverlässig unterwegs

Den punktuellen Fahrplanausbau Ende 2023 konnten wir mit neuen Mitarbeitenden und stabilem Personalbestand im Fahrdienst gut bewältigen. Und wir sind ein gefragter Transportpartner für diverse Veranstaltungen. Bewährt hat sich ausserdem der Umzug der Verkaufsstelle im Bahnhof Chur.

Punktuelle Fahrplanausbau

Der Fahrplanwechsel 2023/2024 brachte für Chur Bus – im Gegensatz zum Vorjahr – nur punktuelle Anpassungen. Wir legten den Fokus auf die bessere Erschliessung zu Randzeiten auf der Linie 3 in Haldenstein und auf der Linie 4 am Sonntagmorgen.

Das ist neu:

- Linie 3: Chur – Haldenstein sonntags im Halbstundentakt
- Linie 4: Austrasse – Seniorenzentrum Cadonau
- Linie 9: Schliessung Taktlücke mittags
- Bahnersatz RhB: Chur – Landquart – Chur kurz vor Mitternacht
- Felsberg: zusätzlicher Frühkurs
- Schulbus Tamins – Felsberg – Tamins: Ausbau mit 3 Fahrten (seit Schuljahresbeginn) bzw. 4 Kursen (seit Fahrplanwechsel) pro Tag

Ausserdem verkehrt die Linie 84 Tamins – Rhäzüns neu als Linie 18. Dank Ausbau des Angebotes haben die Reisenden ab Tamins, Oberdorf sonntags nun kurz nach sieben Uhr morgens einen ersten Anschluss Richtung Chur. In Bonaduz bedienen wir das Gebiet westlich des Bahnhofs mit drei neuen Haltestellen. So erschliessen wir das



Seniorenzentrum Bongert und das Medizinische Center mit dem ÖV.

Die Linie 1 bediente bis anhin verschiedene Endhaltestellen. Das führte vor allem bei ortsunkundigen Fahrgästen zu Verwirrung und Unsicherheit. Um Verwechslungen vorzubeugen, erhalten folgende Teilstrecken der Linie 1 neue Liniennummern:

- Chur, Bahnhofplatz – Tamins, Unterdorf neu: Linie 10
- Chur, Bahnhofplatz – Felsberg, Riterstutz neu: Linie 11
- Chur, Bahnhofplatz – Domat/Ems, Crusch neu: Linie 12

Sämtliche Kurse mit Wendeplatz Kalchbühl oder Plankis verkehren als Linie 11. Auf dem Stadtgebiet Chur bedienen nun die Linien 10, 11 und 12 sämtliche Haltestellen zwischen Bahnhof und Plankis.

Stabiler Personalbestand

Dank Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern sowie Neuzugängen im Fahrdienst konnten wir den Angebotsausbau 2023 bestens bewältigen. Wir blicken auf ein gutes Fahrdienst- und Betriebsjahr mit stabilem Personalbestand und tiefer Fluktuation zurück. Auf dem Arbeitsmarkt bleiben wir aktiv, um neue Mitarbeitende zu rekrutieren. So stellen wir den reibungslosen Busbetrieb auch bei anstehenden Pensionierungen sicher.



Unser erfahrenes Dispo-Team begleitet die Veranstalter bereits bei der Vorbereitung eines Anlasses.

Gefragter Transportpartner

In Chur fanden 2023 wieder zahlreiche Anlässe und Grossveranstaltungen statt. Die Palette reichte vom Churer Fest über das Big Air bis zu Turnfesten und anderen Sportveranstaltungen – in der Regel mit viel Publikum aus nah und fern.

Eine besondere Geschichte schreibt die Frühlingsmesse in Chur. Nach bloss einer Ausgabe mit niedrigen Besucherzahlen wird aus der «Grimavera» ab 2024 wieder die beliebte «higa». Wir sind als Transportpartner dabei. Eine zentrale Rolle spielt bei solchen Anlässen unser erfahrenes Dispo-Team. Es begleitet die Veranstalter in der Regel bereits durch die Vorbereitungsphase und berät sie in Fragen rund um die Transportlogistik.

Neue Tools

Unsere Betriebsabteilung schaut bereits voraus. Im kommenden Jahr steht unter anderem die Implementierung neuer Softwareversionen in die Planungstools an. Zudem ist die erste Evaluation eines möglichen Ersatzes für das Dienstenteilungsprogramm geplant.



Bahnhof Chur

Umzug Verkaufsstelle




Neu befinden sich im Bahnhof Chur alle ÖV-Verkaufsstellen im Erdgeschoss. Das Team von Chur Bus bezog die neuen Räumlichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft zur SBB im Juni 2023.

Durch den Umzug ist auch das Gemeinschaftsbüro mit Chur Tourismus Geschichte. Die Tourismusorganisation berät Einheimische und Gäste nun im Manor-Gebäude.

Für Chur Bus bietet der neue Standort diverse Vorteile. Einerseits sind unsere Mitarbeitenden noch näher bei den Bussen bzw. direkt bei deren Halteplätzen. Andererseits profitieren sie nun von Arbeitsplätzen mit Tageslicht. Am Angebot ändert sich nichts. Das Schalterteam verkauft sämtliche Billette und Abonnemente des nationalen Sortiments – Beratung inklusive.

Engadin Bus: mehr Bus und mehr Information



 Dank guten Partnern
klappte die Umstellung
auf Venda reibungslos.

Wir betrieben den Ortsbus Silvaplana während der Sommersaison 2023. Die Fahrgastinformation in Echtzeit an den Haltestellen bauen wir laufend aus. Zusätzliche Orientierungshilfe bietet die Kennzeichnung der Haltekanten. Und wie wichtig gute Partner sind, zeigte sich auch letztes Jahr.

Übernahme Ortsbus Silvaplana

Zwischen Mitte Juni und Ende Oktober 2023 übernahmen wir erstmals und kurzfristig den Ortsbus Silvaplana. Der kostenlose Shuttlebus verkehrt in der Sommer- und in der Wintersaison auf der Strecke Silvaplana – Surlej – Corvatschbahn im 20-Minuten-Takt.

Zum Einsatz kam unser Solobus MAN Lions City E. Das Fahrzeug entsprach mit seinem rein elektrischen Antrieb exakt den Wünschen der Gemeinde. Bei der Vorbereitung

des Fahrbetriebs halfen unserem eingespielten Team funktionierende, flexible Prozesse und die Erfahrung aus vielen ähnlichen Projekten. Für die Implementierung der notwendigen Programmierungen und der Haltestellenansagen sowie das Anbringen der passenden Klebefolien am Fahrzeug reichten wenige Tage.

Mittlerweile verkehrt der «Gratis Elektro Shuttle Bus» als offizielle Linie 20 – komplett integriert in das Angebot von Engadin Bus.

Abfahrtszeiten in Echtzeit

Bereits seit 2019 informieren am Bahnhof St. Moritz und an der Haltestelle Sils Maria, Posta digitale Monitore live über Abfahrtszeiten und die Betriebslage. Diesen Service bauen wir laufend aus. 2023 installierten wir weitere Bildschirme an folgenden Haltestellen:

- St. Moritz Dorf, Schulhausplatz (2x)
- St. Moritz Bad, Hallenbad (1x)
- Celerina, Cresta Palace (2x)
- Pontresina, Post (1x)

Die Fahrgäste sehen Echtzeitdaten aus der Plattform öv Plus. Zusätzlich schalten wir aktuelle Störungsmeldungen im Zusammenhang mit Sperrungen und Umleitungen auf.

Ausserdem schufen wir im vergangenen Jahr zusätzliche Orientierungshilfen für die Fahrgäste. Eine simple aber effiziente Massnahme war die eindeutige Kennzeichnung der Haltekanten durch Buchstaben auf blauen, von uns entwickelten Würfeln und Schildern. Die Busse verkehren nun entweder ab Kante «A» oder «B». Selbstverständlich sind diese Informationen auch online verfügbar, zum Beispiel in der SBB Mobile App.

Unterstützung bieten die neuen Abfahrtsanzeiger insbesondere auch für sehbehinderte Menschen. Auf Knopfdruck erhalten sie Informationen zu den nächsten Busabfahrten in akustischer Form.



Verkaufsstelle St. Moritz Grazcha fich!

Im Engadin sind die Wege kurz. Das zeigt sich auch bei uns. Seit jeher arbeitet das Team der Verkaufsstelle von Engadin Bus am Bahnhof St. Moritz eng mit den Partnerorganisationen vor Ort zusammen.

Ein Beispiel dafür war die Umstellungsphase von EasyDrive auf Venda im Herbst 2023. Gemeinsam mit den Teams der Engadin Tourismus AG und der RhB sorgten unsere Mitarbeitenden dafür, dass die Kundinnen und Kunden in praktisch jeder Gemeinde den Umtausch ihrer EasyDrive-Karte vornehmen konnten.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren grossen Einsatz – und die grossartige Unterstützung.

Services: tolles Jahr dank guten Partnern

Erfreuliches berichten wir im Zusammenhang mit unseren Service-Mandaten: Das Transreno-Gebiet ist neu ein Tarifverbund. Engadin mobil entwickelt sich weiterhin positiv. Und die Stiftung Mobilita ist seit Ende 2023 digital unterwegs. Wir danken allen Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Transreno

Erweiterung des Tarifverbundes

Vom Streckenbillett zum Zonentarif: Seit dem 10. Dezember 2023 ist die Region zwischen Landquart und Rhäzuns ein Tarifverbund. Auf die Einführung der Zone 1 in Chur 2019 folgte 2023 die Erweiterung auf das ganze Transreno-Gebiet. Trotz engem Zeitplan klappten die Vorbereitung und die anschliessende Umsetzung fristgerecht.

Wichtig war die flächendeckende, umfassende Information der rund 18000 ÖV-Kundinnen und -kunden im neuen Verbundgebiet – unter anderem mit einem Direct Mailing.

Zusätzlich machten wir mit einfachen, eingängigen Botschaften auf APG-Werbeflächen in der Region sowie in und auf den Fahrzeugen von Chur Bus – mit finanzieller Unterstützung durch die BuS AG – auf den Wechsel aufmerksam.

Die Umstellung verlief reibungslos, es gab sehr wenige Kundenreaktionen. Kritische Fragen zur Ausgestaltung des Zonenplans beantworteten wir mit sachlichen Antworten und Hintergrundinformationen zur vollsten Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden.



Die Einführung des Tarifverbundes Transreno verlief reibungslos.



engadin mobil

Positive Entwicklung

Der Tarifverbund im Oberengadin entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. Die Fahrgastzahlen bleiben im Verhältnis zum Vorjahr auf hohem Niveau. Immer attraktiver wird das Produkt «ÖV-Inklusive». Auch 2023 entschlossen sich neue Partner zur Teilnahme an diesem Angebot. Mittlerweile beteiligt sich ein Grossteil der Hoteliers und Ferienwohnungsbesitzer an der Oberengadiner Kooperation mit Mehrwert für alle Beteiligten. Unser Ziel ist weiterhin, sämtliche Hotels sowie alle Anbieterinnen und Anbieter von Ferienwohnungen von den Vorteilen des Programms zu überzeugen.

Seit Herbst 2023 ist der Webshop von engadin mobil in «invia» integriert. Diese neue Plattform schafft einen zentralen Zugang zum ÖV in Graubünden. Die Kundinnen und Kunden finden hier alle wichtigen Informationen – und können die gewünschten Produkte direkt online kaufen. Wie die anderen involvierten Unternehmen nutzen wir so Synergien und senken langfristig die Kosten.

Im Herbst 2023 übernahm der neue Leiter KundenService der BuS AG, Sascha Streule, die Geschäftsführung des Tarifverbundes engadin mobil. Dem bisherigen Leiter Ruedi Burger danken wir für seinen Einsatz.



Stiftung Mobilita

Die Stiftung Mobilita geht «digitale Wege»

Die gemeinnützige Stiftung Mobilita fördert die Freizeit-Mobilität von Menschen mit Beeinträchtigungen im Kanton Graubünden. Seit 2019 führen wir ihre Geschäftsstelle im Mandat.

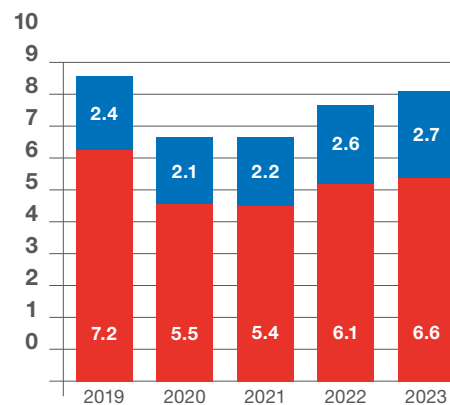
Im 2023 befassten wir uns mit dem Schwerpunkt – Digitalisierung des Coupon- und Abrechnungssystem. Es gab erneut einige Hürden zu bewältigen. Daher freut es uns, dass wir das Projekt per 31.12.2023 erfolgreich abschliessen konnten. Ab 1. Januar 2024 geht die Stiftung «digitale Wege». Für alle Beteiligten bedeutet die Digitalisierung: einfacher, schneller und effizienter. Eine digitale persönliche Karte ersetzt die Papiercoupons der Klienten/innen. Beim Fahrtantritt wird die Karte eingelezen, die Fahrt digital erfasst und direkt verbucht.

Die Stiftung Mobilita bedankt sich beim kantonalen Sozialamt und den Spendern, welche die Umsetzung dieses Projekts ermöglicht haben. Wir können so den Menschen mit Mobilitätseinschränkungen weiterhin ein Stück Autonomie und aktive Lebensgestaltung ermöglichen.

Betriebskennzahlen

■ Engadin Bus
■ Chur Bus

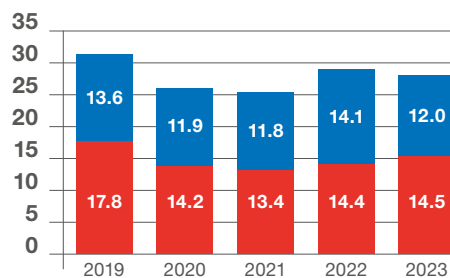
Fahrgäste pro Jahr (in Mio.)



Fahrgäste

Die Bus und Service AG konnte im 2023 auf ihrem Linien-netz insgesamt 9.3Mio. Fahrgäste sicher von A nach B transportieren. Beim Chur Bus stiegen 6.6 Mio. Fahrgäste (+7.9%), beim Engadin Bus 2.7 Mio. (+2.2%) ein. In-sgesamt können wir weiter eine positive Entwicklung beob-achten (+6.2%). Bei Chur Bus besteht immer noch ein Rückstand gegenüber dem Jahr 2019 von 8.0%. Bei En-gadin Bus sind wir jedoch wieder über dem Referenzjahr 2019 (+10.0%).

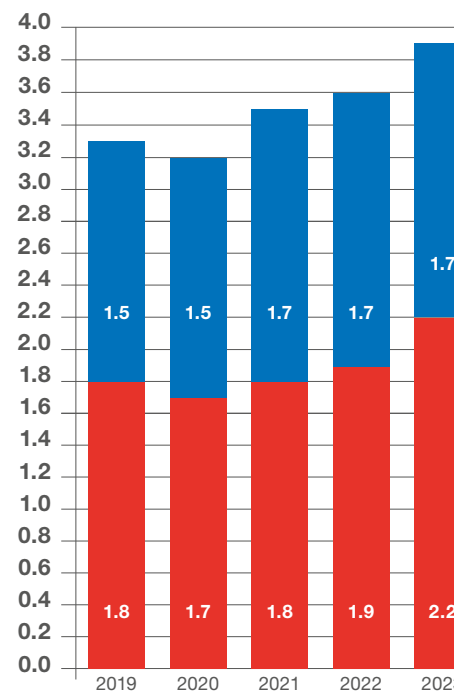
Personenkilometer pro Jahr (in Mio.)



Personenkilometer

Die Personenkilometer (PKM) entsprechen den von allen Fahrgästen gesamthaft gefahrenen Kilometern. Im 2023 sind die PKM insgesamt um 7.0% gesunken. Chur Bus verzeichnete 14.5 Mio. PKM (+0.7%) und Engadin Bus 12.0 Mio. (-14.9%).

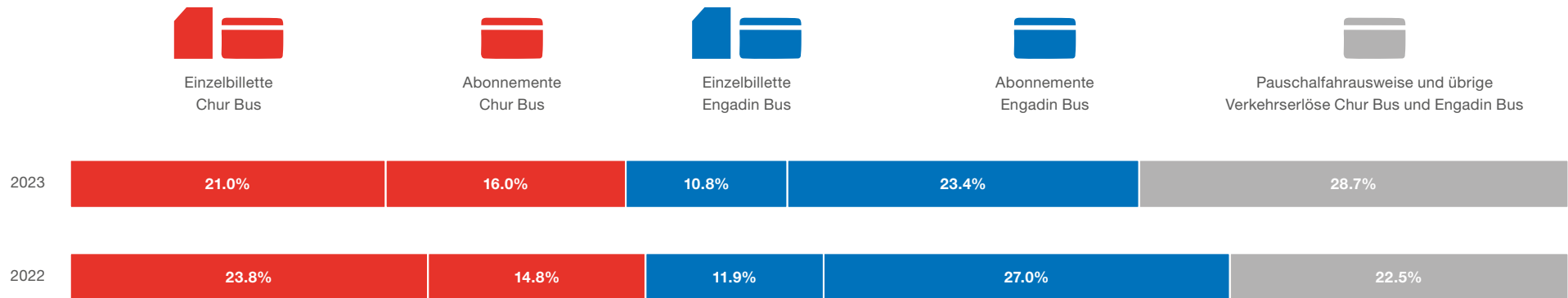
Kilometerleistung (in Mio.)



Kilometerleistung

Die Bus-Flotte hat im 2023 total 3917363 km zurückge-legt (+10.1%). Die Chur Bus Flotte legte 2209761 km (+16.7%) und die Engadin Bus Flotte 1707602 km (+2.6%) zurück.

Verkauf nach Billettart (in % des Verkehrsertrages)



Verkauf nach Billettart

Im Gebiet Chur/Transreno bilden die Verkäufe von Einzelbilletten/Tageskarten mit 21.0 % die verkaufsstärkste Sparte – gefolgt von den Abonnements mit 16.0 %. Es hat sich gezeigt, dass die Aboverkäufe gegenüber dem Vorjahr stark zulegen konnten (+22.7 %). Bei den Einzelbilletten/Tageskarten ging der Verkauf leicht zurück (-0.2 %). Im Verbund engadin mobil ist es genau umgekehrt. Die Abo-Verkäufe bilden wiederum mit einem Anteil von 23.4 % das stärkste Segment – gefolgt von den Einzelbilletten/Tageskarten mit 10.8 %. Bei den Einzelbilletten konnte eine Steigerung von 3.5 % verzeichnet werden, die Aboverkäufe gingen leicht zurück (-2.1 %).

Finanzen

Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2023 kann die Bus und Service AG einen Gewinn von TCHF 213 ausweisen. Die Erträge stiegen um erfreuliche TCHF 2 667 an, die Betriebskosten konnten um TCHF 350 reduziert werden.

Verkehrsertrag

Im 2023 generieren wir einen Verkehrsertrag von TCHF 8337, was einer Steigerung von 1.4 % entspricht. Die Entwicklung ist erfreulich. Der Umsatz konnte gegenüber dem Referenzjahr 2019 um TCHF 318 oder 4.0 % gesteigert werden.

Abgeltungen

Die Entschädigungen der öffentlichen Hand für bestellte Leistungen betragen im Geschäftsjahr brutto TCHF 13 506. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 16.3 % oder TCHF 1 896.

Nebenerträge

Bei den Nebenerträgen konnten wir einen Umsatz von TCHF 4 056 erzielen, was einen Zuwachs von TCHF 655 oder 19.2 % entspricht.

Fremdleistungen

Der Aufwand für Fremdleistungen beläuft sich auf TCHF 1 358. Das ergibt einen Mehraufwand von TCHF 453 oder 50.0 %. Dies hängt mit Anpassungen in der Verbuchung zusammen. So hat sich der Betriebsaufwand stark reduziert.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich auf TCHF 16 036, was einer Zunahme von 10.6 % oder TCHF 1 537 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Neben dem Leistungsausbau hängt dies auch mit Anpassungen in der Verbuchung zusammen.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand konnte im 2023 um 5.1 % oder TCHF 350 reduziert werden und beträgt TCHF 6 506. In erster Linie ist dies die Folge von der angepassten Verbuchung.

Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im 2023 auf TCHF 1 849, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von 5.7 % oder TCHF 112 entspricht. Die Abnahme ist auf auslaufende Abschreibungen zurückzuführen.

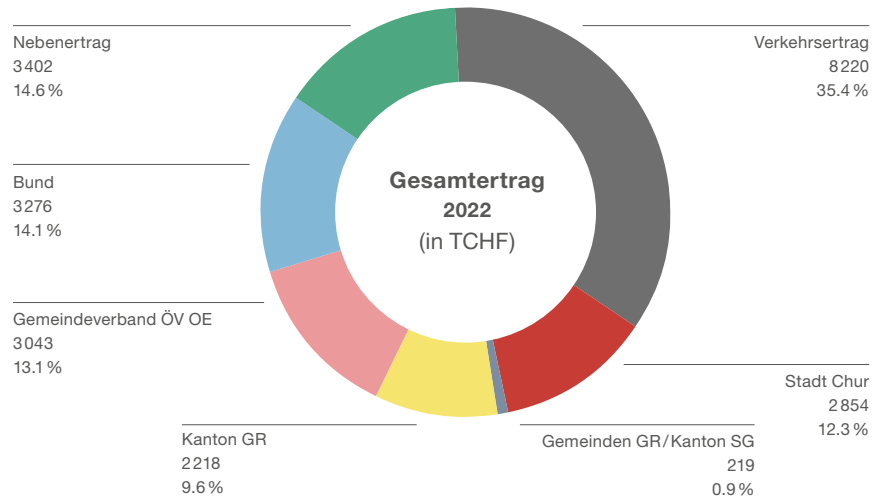
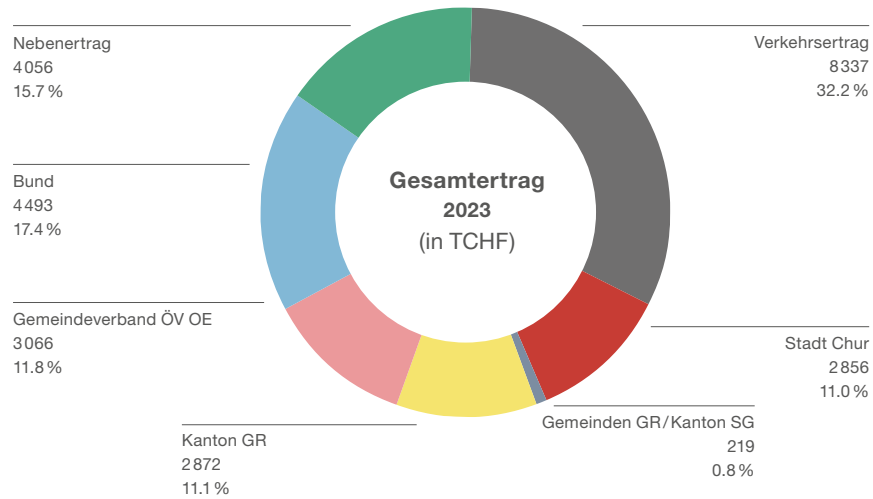
Finanzergebnis

Der Aufwand beläuft sich im 2023 auf TCHF 125, was eine Zunahme von TCHF 27 bedeutet. 94 % dieses Aufwandes entfällt auf das Leasing der Fahrzeuge.

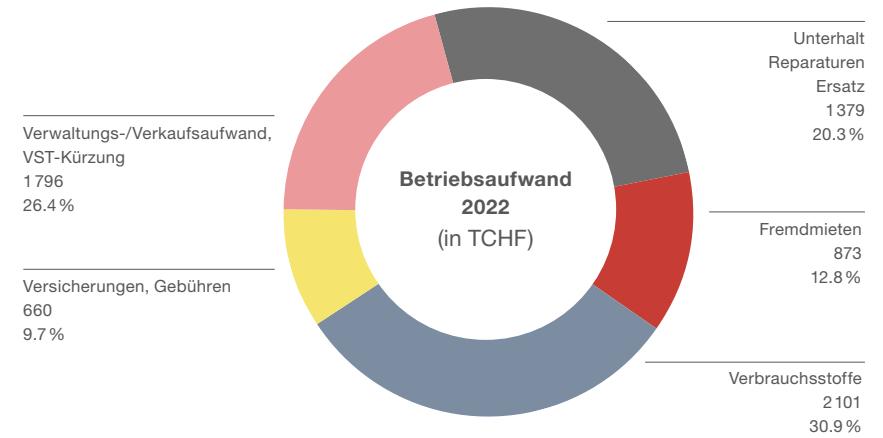
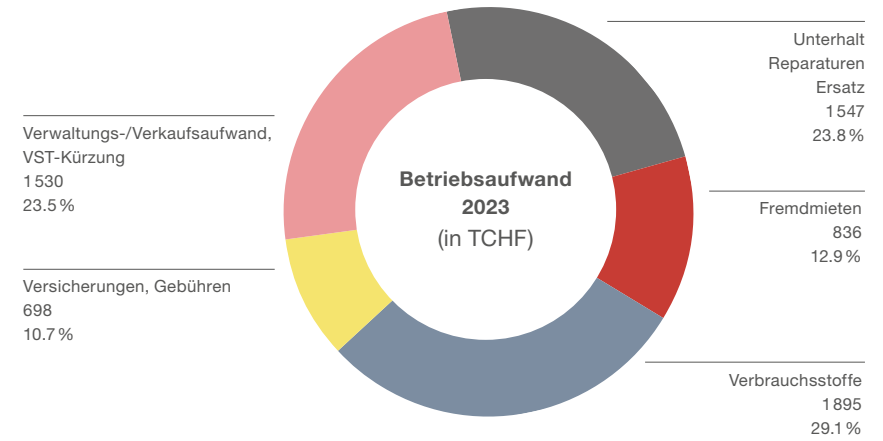
Ausserordentlicher, periodenfremder Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg beträgt TCHF 188 und fällt um TCHF 679 oder 78.3 % tiefer aus als im Vorjahr. Der a. o./periodenfremde Ertrag beinhaltet Retro Courtagen aus den Jahren 2020–2022 von unserem Versicherungsbroker. Im 2023 haben wir 4 Gelenkbusse sowie 2 Solobusse gewinnbringend veräussern können (TCHF 147).

Gesamtertrag in TCHF



Betriebsaufwand in TCHF



Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven in CHF	2023	%	2022	%
Umlaufvermögen	9718074	43.5	10517420	49.5
Flüssige Mittel	4385911		4222962	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2041222		2873292	
Übrige Forderungen	1581625		712617	
Vorräte	230416		236032	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1478900		2472517	
Anlagevermögen	12692399	50.5	10721655	50.5
Finanzanlagen	2202		2203	
Fahrzeuge, Mobilien/Maschinen/Geräte	10465908		8757079	
Immobilien	1258311		1243232	
Projekte (begonnen, nicht in ANBU)	965978		719142	
Total Aktiven	22410473	100.0	21239075	100.0

Bemerkung: Alle aufgeführten Beträge sind für die bessere Lesbarkeit aufgerundet. Daher kann eine minimale Differenz zu den Totalbeträgen entstehen.

Passiven in CHF	2023	%	2022	%
Fremdkapital kurzfristig	9644701	43.0	10370134	48.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1589791		2260202	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1685197		1541919	
Übrige Verbindlichkeiten	1487780		2228145	
ChipCard Cash & Depot	2069716		2346609	
Passive Rechnungsabgrenzung	2612218		1713259	
Rückstellungen	200000		280000	
Fremdkapital langfristig	8735832	39.0	7051773	33.2
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	8634872		7051773	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100960		–	
Eigenkapital	4029939	18.0	3817168	18.0
Aktienkapital	4000000		4000000	
Gesetzliche Gewinnreserve	74000		74000	
Reserven Art. 36 PBG	369287		659712	
Reserven Art. 28 Abs. 4 PBG	116833		–	
freiwillige Reserven	–742953		–742953	
Jahresergebnis	212771		–173591	
Total Passiven	22410473	100.0	21239075	100.0

Bemerkung: Alle aufgeführten Beträge sind für die bessere Lesbarkeit aufgerundet. Daher kann eine minimale Differenz zu den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung 2023

Ertrag in CHF	2023	%	2022	%
Verkehrsertrag	8336679	35.4	8219893	35.4
Entschädigung der öffentlichen Hand für bestellte Leistungen	13505610	52.1	11609720	50.0
Stadt Chur (Chur Bus)	2856100		2853600	
Gemeindeverband ÖV Oberengadin (Engadin Bus)	3065553		3043345	
Gemeinden GR (Chur Bus)	195500		195500	
Kanton St. Gallen (Chur Bus)	23233		23429	
Kanton Graubünden (Chur Bus)	852431		368223	
Kanton Graubünden (Chur Bus, RPV)	745589		531694	
Kanton Graubünden (Engadin Bus)	934691		1031193	
Kanton Graubünden (Engadin Bus, RPV)	339060		287192	
Bund (Chur Bus, RPV)	3229800		2126776	
Bund (Engadin Bus, RPV)	1263653		1148768	
Nebenerträge	4056358	15.4	3401676	14.6
Total Ertrag	25898648	100.0	23231290	100.0

Aufwand in CHF	2023	%	2022	%
Fremdleistungen, Material	- 1 358 071	-5.2	- 905 191	-3.9
Personalaufwand	- 16 036 101	-61.9	- 14 452 479	-62.2
Betriebsaufwand	- 6 506 046	-25.1	- 6 855 644	-29.5
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	- 1 546 524		- 1 379 152	
Fremdmieten	- 836 478		- 872 738	
Verbrauchsstoffe, Dienstkleider	- 1 895 442		- 2 147 332	
Versicherungen, Gebühren	- 697 741		- 660 463	
Verwaltungs- / Verkaufsaufwand	- 1 069 121		- 1 402 778	
Vorsteuerkürzung	- 460 740		- 393 182	
Betriebsergebnis I (EBITDA)	1 998 430	7.7	1 017 976	4.4
Abschreibungen	- 1 849 343	-8.4	- 1 961 240	-8.4
Fahrzeuge/ Busausstattung	- 1 730 254		- 1 780 621	
Mobilien/ Maschinen/ Geräte	-		- 4 994	
Informationstechnik	-		- 70 615	
Immobilien	- 106 019		- 105 010	
Finanzergebnis	- 124 668	-0.4	- 97 521	-0.4
Finanzertrag	204		4	
Finanzaufwand	- 15 392		- 20 859	
Leasing-Zinsaufwand	- 109 480		- 76 665	
Betriebsergebnis II (EBIT)	24 419	0.1	- 1 040 785	-4.5
Ausserordentlicher oder periodenfremder Erfolg	188 352	0.7	867 194	3.7
ausserordentlicher od. periodenfremder Ertrag	41 025		930 633	
ausserordentlicher od. periodenfremder Aufwand	-		- 132 145	
Gewinne aus Veräusserung Anlagevermögen	147 328		68 706	
Jahresergebnis	212 771	-0.8	- 173 591	-0.7

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

1.3 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

1.4 Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen bewertet.

1.5 Vorräte

Die Vorräte werden höchstens zu Anschaffungskosten bilanziert.

1.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen und beinhalten übliche Positionen.

1.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über die definierte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Bandbreiten der Nutzungsdauer richten sich nach den Bestimmungen über die Abschreibungen und Rückstellungen der Steuerverwaltung Graubünden und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) gemäss Anhang (Art. 11). Vermögenswertbezogene Zuwendungen aus öffentlicher Hand werden nach der Brutto-Methode in der Anlagenbuchhaltung mit separater Anlagennummer erfasst und über die Laufzeit aufgelöst. In der Bilanz werden diese Zuwendungen im Fremdkapital transparent ausgewiesen und sind bedingt rückzahlbar.

1.8 Rückstellungen

Rückstellungen sind Passivpositionen, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind und aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit mit hinreichend grosser Wahrscheinlichkeit erwartet werden.

1.9 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Die langfristigen Förderbeiträge der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Anlagen betreffen Förderbeiträge von Bund und Kantonen. In der Regel handelt es sich dabei um zinslose, bedingt rückzahlbare Förderbeiträge.

1.10 Leasinggeschäfte (Finanzierungsleasing)

Sämtliche Linienbusse, welche geleast werden, werden bilanziert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeit wird passiviert, der Leasing-Zins wird dem Aufwand belastet.

1.11 Steuern

Die Bus und Service AG unterliegt erst ab der Steuerperiode 2024 für die Sparte «Nebengeschäfte» gestützt auf Art. 78 Abs. 1 lit. f StG bzw. Art. 56 lit. d DBG der Steuerpflicht.

2 Erläuterungen zur Jahresrechnung

2.1 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden sind auszuweisen. Als Nahestehende gelten Aktionäre und der Verwaltungsrat der Bus und Service AG.

Forderungen in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Total Forderungen	2 041 222	2 873 292
davon Nahestehende	75 809	114 257
Verbindlichkeiten in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Total Verbindlichkeiten	1 589 791	2 260 202
davon Nahestehende	69 554	102 568

2.2 Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Swiss Life betragen per 31.12.2023 CHF 501 777 (Vorjahr: CHF 457 634). Die Quartalsrechnung für das 4. Quartal 2023 traf Mitte Dezember 2023 ein und wurde anfangs 2024 mit den Abschlussrechnungen 2023 beglichen.

2.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen per 31.12.2022 konnten aufgrund Abschluss der offenen Rechtsfälle aufgelöst werden. Per 31.12.2023 betragen die neu gebildeten Rückstellung CHF 200 000. Diese Rückstellungen bestehen für verschiedene geschäftsmässig begründete Sachverhalte im Bereich Verfahrens-, Risiko- und Beratungskosten.

2.4 Mietverbindlichkeiten

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietgeschäften, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden, weist folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	150 830	133 449
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	138 145	201 084
Total	288 975	334 533

2.5 Abgeltungszahlungen seitens Besteller

Im abgelaufenen Jahr 2023 hat es seitens Besteller bei Chur Bus und Engadin Bus keine wesentlichen Änderungen gegeben.

2.6 Ausserordentlicher und/oder periodenfremder Erfolg

Der ausserordentliche Ertrag im 2023 enthält periodenfremde Erträge im Bereich Retro Courtagen aus den Jahren 2020–2022 von unserem Versicherungsbroker. Die Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen entstanden durch Bus-Verkäufe bei Chur Bus und Engadin Bus.

Der ausserordentliche Ertrag im 2022 enthält periodenfremde Erträge im Bereich Defizitdeckung COVID-19, Erträge aufgrund Neuberechnung Verteilschlüssel ITV TransReno sowie die Schlussabrechnung Flottenversicherung vom 2021. Der ausserordentliche Aufwand enthält verschiedene periodenfremde Positionen für Nachzahlungen aufgrund der MWST-Revision, Mehrkosten FIS-Z und Mehrkosten für nationale Kosten des direkten Verkehrs.

2.7 Mitarbeitende

Die Bus und Service AG beschäftigte im 2023 im Jahresdurchschnitt 159 Vollzeitangestellte (Vorjahr: 151). Per 31.12.2023 waren 193 Personen bei der Bus und Service AG angestellt (Vorjahr: 183).

2.8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/weitere Angaben

Seit dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 23. April 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2023 haben. Im 2022 erfolgte die Umgliederung der Dienstkleider vom Betriebsaufwand in den Personalaufwand.

2.9 Versicherungswerte

Gem. Art. 3 RKV weisen wir folgende Deckungssummen für abgeschlossene Sach- und Haftpflichtversicherungen für den Betrieb von konzessionierten Linien aus:

Versicherung	Deckungssumme in CHF
Betriebshaftpflichtversicherung	20 000 000
Flottenversicherung	100 000 000
Organhaftpflicht	10 000 000
Rechtsschutz Betrieb	50 000 – 1 000 000
Sachversicherung	960 000
Technische Versicherung	3 200 000

Basierend auf Art. 959c OR bestehen per Bilanzstichtag keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

3 Weitere wesentliche Informationen zu Bilanzpositionen

3.1 Eigenkapitalnachweis in CHF	Aktienkapital	gesetzliche Gewinnreserve	Reserven gem. Art. 36 PBG	Reserven gem. Art. 28 PBG	freiwillige Reserven	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2022	2 000 000	74 000	587 554		-66 808	-603 988	1 990 759
Gewinnverwendung gem. GV-Beschluss Juni 2022							
▪ Zuweisung gesetzliche Reserve							
▪ Umbuchung Reservenzuweisung Art. 36 PBG							
▪ Zuweisung Gewinnreserve Art. 36 PBG			72 157			-72 157	
▪ Entnahme freie Gewinnreserve					-676 145	676 145	
Aktienkapitalerhöhung	2 000 000						2 000 000
Jahresergebnis 2022							
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundesbeteiligung Chur Bus						-173 591	-173 591
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundesbeteiligung Engadin Bus						-338 496	
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundesbeteiligung Chur Bus						48 072	
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundesbeteiligung Engadin Bus						-149 918	
						266 751	
Eigenkapital per 31.12.2022	4 000 000	74 000	659 712		-742 953	-173 591	3 817 168
Eigenkapital per 01.01.2023	4 000 000	74 000	659 711		-742 953	-173 591	3 817 168
Gewinnverwendung gem. GV-Beschluss Juni 2023							
▪ Zuweisung gesetzliche Reserve							
▪ Zuweisung (oder Entnahme) Gewinnreserve Art. 36 PBG			-290 424			290 424	
▪ Zuweisung (oder Entnahme) Gewinnreserve Art. 28 PBG				116 833		-116 833	
▪ Zuweisung (oder Entnahme) freie Gewinnreserve							
Jahresergebnis 2023							
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundes-/Kantonsbeteiligung Chur Bus						212 771	212 771
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundes-/Kantonsbeteiligung Engadin Bus						214 735	
▪ Ergebnis auf Linien mit Ortsverkehr Chur Bus						193 700	
▪ Ergebnis auf Linien mit Ortsverkehr Engadin Bus						-619 516	
						423 852	
Eigenkapital per 31.12.2023	4 000 000	74 000	369 287	116 833	-742 953	212 771	4 029 939

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Zur Verfügung der Generalversammlung in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Jahresergebnis	212 771	- 173 591
Bilanzergebnis	212 771	- 173 591
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Bilanzergebnis	212 771	- 173 591
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	10 600	-
Jahresergebnis:		
▪ Zuweisung (oder Entnahme) an die Gewinnreserven Art. 36, PBG*	272 290	- 290 424
▪ Zuweisung (oder Entnahme) an die Gewinnreserven Art. 28 Abs. 4, PBG	- 195 664	116 833
▪ Zuweisung (oder Entnahme) an die Gewinnreserven Art. 28 Abs. 4, PBG	- 742 953	
▪ Zuweisung (oder Entnahme) aus den freien Reserven	742 953	-
▪ Zuweisung (oder Entnahme) aus den freien Reserven	125 545	-
Anpassung Ergebnisse mit und ohne Bundesbeteiligung:		
▪ Ergebnis auf Linien mit Bundesbeteiligung	- 179 097	-
▪ Ergebnis auf Linien ohne Bundesbeteiligung	179 097	-
Total zur Verfügung der Generalversammlung	212 771	- 173 591

*Zuweisung 2/3 des Ergebnisses auf Linien mit Bundesbeteiligung

Bundesamt für Verkehr

Gemäss Art. 37 Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes prüft das Bundesamt für Verkehr (BAV), ob die Jahresrechnung mit den gesetzlichen Vorschriften und den darauf basierenden Vereinbarungen übereinstimmen. Aufgrund von Änderungen in der Rechtsgrundlage (Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017–2019) werden die subventionsrechtlichen Prüfungen des BAV seit dem Geschäftsjahr 2017 periodisch oder nach Bedarf und nicht mehr zwingend jährlich durchgeführt.

«Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichtes noch nicht vor.»

Details zur Bilanzposition Sachanlagen

Anlagekategorie	Anschaffungswerte in CHF				Abschreibungen in CHF				Buchwert in CHF		
	Stand am 01.01.2023	Zugänge 2023	Abgänge 2023	Stand am 31.12.2023	Stand am 01.01.2023	Zugänge 2023	Abgänge 2023	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2023	A	Stand am 31.12.2022
Mobilien, Maschinen, Geräte	584 446	–	–	584 446	584 415	–	–	584 415	31	0.0 %	31
Chur	228 310	–	–	228 310	228 296	–	–	228 296	14	0.0 %	14
Engadin	356 136	–	–	356 136	356 119	–	–	356 119	17	0.0 %	17
Informationstechnik	1 676 354	–	–	1 676 354	1 676 343	–	–	1 676 343	11	0.0 %	11
Informationstechnik	1 676 354	–	–	1 676 354	1 676 343	–	–	1 676 343	11	0.0 %	11
Fahrzeuge, Busausstattung	2 227 209	3 356 614	–2 996 150	2 263 256	1 351 506	1 743 324	–2 990 728	1 226 767	1 036 490	45.8 %	8 757 037
Chur	1 364 581	2 363 334	–2 456 150	1 355 302	860 471	1 064 073	–2 450 729	7 218 115	6 334 887	46.7 %	5 041 047
Engadin	862 627	1 097 873	–540 000	9 184 152	4 910 290	682 882	–539 999	5 053 173	4 130 979	45.0 %	3 715 989
Förderbeitrag der öffentlichen Hand	–	–104 592	–	–104 592	–	–3 632	–	–3 632	–100 960	96.5 %	3 715 989
Immobilien	6 308 819	121 098	–	6 429 917	5 065 587	106 019	–	5 171 607	1 258 311	19.6 %	1 243 232
Immobilien Chur	5 783 938	–	–	5 783 938	4 563 589	101 446	–	4 665 035	1 118 903	19.3 %	1 220 349
Tankstelle Chur	180 557	–	–	180 557	166 052	1 832	–	167 884	12 672	7.0 %	14 505
Verkaufsstelle Chur	–	121 098	–	121 098	–	1 009	–	1 009	120 089	99.2 %	1
Parkplätze Chur	72 000	–	–	72 000	71 999	–	–	71 999	1	0.0 %	1
Immobilien Engadin	272 325	–	–	272 325	263 947	1 732	–	265 680	6 645	2.4 %	8 377
Total Sachanlagen	30 841 717	3 477 713	–2 996 150	31 323 280	20 841 407	1 849 343	–2 990 728	19 700 022	11 623 258	37.1 %	10 000 310

^A Buchwert in Prozent
der Anschaffungswerte
per Bilanzstichtag

Bemerkungen: Alle aufgeführten Beträge sind für die Lesbarkeit aufgerundet. Daher kann eine minimale Differenz zu den Totalbeträgen entstehen.

Geldflussrechnung 2023

Geldflussrechnung in CHF		2023	%	2022	%
Jahresgewinn		212 771		- 173 591	
Abschreibungen und WB auf Pos. des Anlagevermögens		1 849 343		1 961 240	
Veränderung Rückstellungen (kurzfristig)		- 80 000		-	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	832 070		- 1 605 461	
	übrige kurzfristige Forderungen	- 869 008		1 791 936	
	Vorräte	5 616		- 10 575	
	aktive Rechnungsabgrenzung	993 616		- 1 593 098	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 670 411		536 901	
	übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 740 366		1 726 597	
	ChipCard Cash & Depot	- 276 894		203 365	
	passive Rechnungsabgrenzung	898 959		306 790	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		2 155 698	1322.9	3 144 103	250.2
Investitionen Finanzanlagen		-		-	
Devestitionen Finanzanlagen		1		-	
Investitionen Fahrzeuge, Mobilien/Maschinen		- 29 776		- 1 820 770	
Devestitionen Fahrzeuge, Mobilien/Maschinen		5 422		3	
Investitionen angefangene Projekte (nicht in ANBU)		- 246 837		- 108 498	
Devestitionen angefangene Projekte (nicht in ANBU)		-		-	
Investitionen immobile Sachanlagen		- 121 098		-	
Devestitionen immobile Sachanlagen		-		-	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 392 289	- 240.7	- 1 929 265	- 153.5
Veränderung kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		-		- 83 360	
	Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten*	- 1 705 053		125 387	
	Förderbeitrag der öffentlichen Hand	104 592		-	
Veränderung übrige langfristige Leasingverbindlichkeiten		-		- 2 000 000	
Veränderung Aktienkapital		-		2 000 000	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 1 600 461	- 982.2	42 027	3.3
Veränderung Fonds flüssige Mittel		162 949	100.0	1 256 865	100.0
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		4 222 962		2 966 097	
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		4 385 911		4 222 962	
Veränderung flüssige Mittel		162 949		1 256 865	

* Investitionen/Devestitionen werden ab 2023 ohne Leasingkäufe ausgewiesen. Der Geldfluss berücksichtigt lediglich die Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten im laufenden Geschäftsjahr.



Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision an die Generalversammlung der Bus und Service AG, Chur

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bus und Service AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seite 26 bis 33) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>.
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 10. Mai 2024

CURIA AG



Peter Ritter
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Flavio Andri
Dipl. Wirtschaftsprüfer

BUS UND SERVICE AG

Bus und Service AG

Comercialstrasse 20

7000 Chur

T +41 81 254 50 40

info@bus-ag.ch

bus-ag.ch

CHUR BUS

ENGADIN BUS